

katalog zu schreiben; das ist ihm in der Tat restlos gelungen. Wenn ich es auch gerne anerkenne, daß ABEL es, wie er sich vorgenommen, vermieden hat, nur apodiktische Sicherheiten zum Ausdruck zu bringen, so kann ich doch unmöglich in die enthusiastischen Lobeshymnen einstimmen, welche von DREVERMANN und einem Anonymus in der Naturwiss. Wochenschr. wiedergegeben sind. Gewiß wird das Buch Anregungen geben, aber es ist mehr eine Anleitung für dilettantische Beschäftigung mit der Paläontologie als ein Lehrbuch für Studierende.

J. F. Pompeckj.

K. Diener: Paläontologie und Abstammungslehre. 2. Aufl. Sammlung Göschen. Verein. wiss. Verleger. Berlin u. Leipzig 1920. 137 p., 9 Abb.

Auf knappem Raum ist in gut übersichtlicher Ordnung alles Wesentlichste zusammengestellt, was über die Rolle zu sagen ist, welche die Paläontologie für die Abstammungslehre spielt. In der den Verf. in allen seinen Werken auszeichnenden, ruhig sachlichen Würdigung der Ergebnisse paläontologischer Forschung wird das Verbürgte betont, vom Hypothetischen geschieden. Die 2. Auflage des sehr nützlichen Büchleins weist eine Reihe von durch neue Arbeiten erzielte Vervollständigungen auf; es wird z. B. die Rolle der ethologischen Betrachtungsweise der fossilen Tiere besonders hervorgehoben. Daß die Versuche, die Variationsstatistik, das Mendeln u. verw. in stammesgeschichtliche Untersuchungen einzuführen, nicht behandelt sind, ist bei dem tastenden Charakter der Anwendung dieser Methoden auf paläontologisches Material naturgemäß anhaftet, kein Schade. Das sehr empfehlenswerte Buch wird auch von Studierenden der Paläontologie mit bestem Nutzen gebraucht werden.

J. F. Pompeckj.

Berichtigung.

In diesem Centralblatt 1921 No. 17 ist auf p. 541 die Figur beim Druck versehentlich auf den Kopf gestellt worden.

Personalia.

Verliehen: Dr. W. Soergel, Privatdozent für Geologie und Paläontologie an der Universität Tübingen, die Dienstbezeichnung eines a. o. Professors.

Angenommen: Dr. Wilhelm Eitel, außerordentlicher Professor der physikalisch-chemischen Mineralogie an der Universität Leipzig, eine Berufung als ordentlicher Professor der Mineralogie und Petrographie an die Universität Königsberg als Nachfolger von Prof. BERGHEAT. — Dr. Richard Nacken, außerordentlicher Professor der Mineralogie an der Universität Greifswald, eine Berufung als ordentlicher Professor der Mineralogie und Petrographie an die Universität Frankfurt als Nachfolger von Prof. JOHNSEN.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [1921](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Berichtigung. — Personalia. 640](#)